

Benefiz **Tour Ginkgo radelt für schwer kranke Kinder**



Radfahrer sammeln ab Donnerstag Spenden für schwer kranke Kinder. Das Geld geht in diesem Jahr an die Lebenshilfe Göppingen. © Foto: Tour Ginkgo

Kreis Göppingen / Annerose Fischer-Bucher 26.06.2018

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die Christiane-Eichenhofer-Stiftung jedes Jahr für schwer kranke Kinder. Herzstück der Aktion ist die dreitägige Radtour, die dieses Jahr vom 28. bis 30. Juni durch die Kreise Göppingen und Esslingen führt. Schirmherren sind der Göppinger Landrat Edgar Wolff und der Esslinger Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger.

Die Stiftung gibt dieses Jahr die gesammelten Spendengelder eins zu eins an die Lebenshilfe Göppingen weiter, die sich im Kreis Göppingen und Esslingen um die Nachsorge schwer kranker Kinder und deren Familien kümmert. Die Aktion dauert noch das ganze Jahr über. Wir sprachen mit der Initiatorin über die Tour.

Was hat Sie dazu bewogen, eine Stiftung für schwer kranke Kinder zu gründen?

Christiane Eichenhofer: Ich hatte selber zehn Jahre Leukämie und weiß, wie wichtig es ist, Hilfe zu bekommen. Als Fünfjährige war ich damals allein in einem Krankenhaus, während meine Eltern weit weg und zuhause bei meinen Geschwistern waren. Heute schaut man, dass der Kontakt zur

Familie nicht abreißt. Ich habe die Stiftung gegründet, damit man Familien in solchen Situationen nicht allein lässt und unterstützt. Mich hatte man damals schon aufgegeben, aber meine Familie hat um mich gekämpft.

Wen haben Sie für die Tour Ginkgo gewinnen können?

Das sind alles Leute, die sich für die gute Sache einsetzen möchten und sich damit identifizieren. Sie tragen unseren Ginkgo-Gedanken „Nicht aufgeben“ weiter. Es sind Menschen wie Du und Ich, aber auch Prominente. Bei dieser Tour sind es etwa 130 Radler, die sich angemeldet haben.

Wer bekommt dieses Jahr die Spendengelder und warum?

Die Lebenshilfe Göppingen bekommt die Gelder. Sie macht seit zehn Jahren mit einem professionellen Team eine sozialmedizinische Nachsorge sowie eine Frühförderung für schwer kranke Kinder.

Wer hat die Möglichkeit, von der Stiftung unterstützt zu werden?

Jede Einrichtung, die sich um kranke Kinder kümmert. Wenn sie Projekte vorhat, die sie nicht allein finanziell stemmen kann, darf sie sich an uns wenden. Wir sammeln dann für sie Spendengelder.

Was kann der einzelne tun, um diese gute Sache zu unterstützen?

Jeder hat die Möglichkeit, in seinem persönlichen Umfeld auf die Tour Ginkgo und die Nachsorge der Lebenshilfe für schwer kranke Kinder hinzuweisen. Jeder, der ein Ginkgo-Bäumchen kauft, unterstützt damit die Kinder und ihre Familien. Die Pflanzen gibt es im Kreis Göppingen beim i-Punkt im Rathaus Göppingen, bei der BW-Bank, bei der Kreissparkasse Göppingen, bei der Gärtnerei Bazle oder das ganze Jahr hindurch bei den geplanten Veranstaltungen zu kaufen.

Los geht's am Donnerstagmorgen

Tour Die Rundfahrt der Tour Ginkgo führt vom 28. bis 30 Juni durch die Landkreise Göppingen und Esslingen (siehe Karte), www.tour-ginkgo.de

Ginkgo Der Name der Tour weist auf den Baum hin, der nach dem Atombombenabwurf auf Hiroshima als erste Pflanze wieder grüne Blätter austrieb.

Spendenkonto Wer helfen will: Volksbank Stuttgart eG, IBAN DE61 6009 0100 0315 5330 05, BIC VOBADESS

Die drei Tour-Tage in der Übersicht:

JETZT REGISTRIEREN Abonnieren Sie das Morning-Briefing aus der **Chefredaktion**



(https://erleben.swp.de/morning-briefing/?utm_source=swp&utm_medium=articlelink&source=swp_article_link)

[Zurück zur Startseite \(\)](#)